



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Ehrenringverleihung

Herrn Bgm. a.D. Mag. Johann Gorth wurde anlässlich des Neujahrsempfanges am 29.01.2011 für seine Verdienste um die Stadtgemeinde Traismauer der Goldene Ehrenring der Stadtgemeinde Traismauer verliehen, Seite 2.

Abfallwirtschaft

Überblick über die gesammelten Mengen in unserer Gemeinde, Seite 4.

Freiwillige Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde wählen neue Kommanden, Seite 7.

Bürgermeister
Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

■ Die ganze Welt blickt seit etwas mehr als zwei Wochen auf Japan, dem Inselstaat in Asien. Als sich die Meldung eines schweren Erdbebens unmittelbar vor der Küste Japans verbreitete ahnte noch niemand, welche katastrophalen Folgen dieses haben würde. Dem Beben folgte ein Tsunami, der ganze Städte auslöschte und tausenden Menschen das Leben kostete.

Infolge der massiven Schäden verschärfte sich die Lage in einigen Atomkraftwerken! Leider geriet die Situation teilweise außer Kontrolle und eine nukleare Katastrophe unschätzbaren Ausmaßes nahm ihren unaufhaltsamen Lauf. Ein Super-GAU, der auch viele eingeschworene Atomkraftbefürworter in der EU in den letzten Tagen zum Nachdenken bewegte. Es besteht die Hoffnung,

dass hier wirklich nachhaltige Entscheidungen in den atomkraftführenden Ländern getroffen werden. Der Ausstieg aus der Atomenergie ist ein jahrzehntelanger Prozess, der ebenfalls viele Gefahren birgt.

Viele trauern vor den Trümmern der Zerstörung um ihre verstorbenen Angehörigen, selbst in Angst vor der ungewissen Zukunft. Die internationale Hilfe ist nicht überall uneingeschränkt möglich, da der Selbstschutz der Einsatzkräfte nicht vernachlässigbar ist. Oft bleibt den Menschen in Japan nur das Gebet. Unser Mitgefühl gehört jedenfalls den leidgeplagten Menschen, die alles verloren haben.

Positiver Rechnungsabschluss 2010

Trotz Wirtschaftskrise und nur langsam erholender Konjunktur konnte bei der vergangenen GR-Sitzung am 28. Februar 2011 ein äußerst positiver Rech-

nungsabschluss 2010 beinahe einstimmig (+27 SPÖ, FPÖ, ÖVP, MIT/-1 BLT) beschlossen werden. Im ordentlichen Haushalt wurde ein Sollüberschuss von 205.662,96 Euro, im außerordentlichen Haushalt ein Sollüberschuss von gesamt 319.895,76 Euro ausgewiesen.

Europäisches Jahr der Freiwilligkeit

Das öffentliche und gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde funktioniert nur, wenn sich die Menschen engagieren und somit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Viele tun dies in organisierten Verbänden und Vereinen. Wir, in der Stadtgemeinde Traismau-

er können stolz sein, dass über 70 Vereine in unterschiedlichen Sparten und Ausrichtungen aktiv tätig sind. Die Sportvereine, die ebenso, wie die Musikvereine hervorragende Jugendarbeit leisten sowie die Verschönerungsvereine sind nur wenige aus der Vielfalt, die unser schönes Traismauer vorzuweisen hat.

Mein DANK gilt besonders den fleißigen Funktionärinnen und Funktionären die Verantwortung in einem Verein übernommen haben!

Vereine bieten den Menschen ein Betätigungsfeld, wo sie sich verwirklichen können, sich selbst Gutes tun, aber letztendlich ihre

kostbare Zeit zum Wohle der Allgemeinheit schenken. Denn Zeit und ihre unentgeltliche Arbeitskraft sind die wesentlichen Säulen die das Ehrenamt stützen. Österreich ist hier vorbildhaft und das einzige Land weltweit, wo auch das Rettungs- und Feuerwehrwesen ehrenamtlich sehr professionell organisiert ist.

In unserer schnelllebigsten Zeit fällt es jedoch immer schwerer, Menschen zu motivieren um sich in Vereinen einzubringen und oftmals auch Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren. Wie würde es sein, wenn Brauchtums-, Kultur- und Denkmalpflege nicht mehr von den vielen Vereinen übernommen

Ehrungen der Stadtgemeinde Traismauer

■ Herrn Bgm. a.D. Mag. Johann Gorth wurde im Zuge des Neujahrsempfanges am 29. Jänner 2011 der **Goldene Ehrenring** der Stadtgemeinde Traismauer verliehen.



v.l.n.r.: Msgr. Erzdechant Johann Oberbauer, StR. Walter Kirchner, Bgm. a.D. Mag. Johann Gorth, StR. a.D. Alois Gärtner, Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Mag. Alfred Kellner, Vbgm. Karl Koll, StR. Ing. Veronika Haas

Bei der Festsitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2010 wurde Herrn StR. a.D. Anton Bauer ebenso der **Goldene Ehrenring** der Stadtgemeinde Traismauer verliehen.



v.l.n.r.: Vbgm. Karl Koll, GR. Elisabeth Nadlinger, StR. a.D. Anton Bauer mit Gattin Maria, GR. Herbert Benischek, Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Michael Schuller

Die **Bronzene Ehrennadel** der Stadtgemeinde Traismauer bekamen GR. a.D. Ing. Martina Pipp, GR. a.D. Petra Pflug-Hofmayr und StR. a.D. Alois Gärtner verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich!

werden würde. Unsere Identität würde langsam verschwinden und viele Veranstaltungen sowie Feste würden vielleicht aus dem Kalender verschwinden.

Um das Ehrenamtliche wieder attraktiver und auf jene Menschen die hervorragende Freiwilligenarbeit leisten aufmerksam zu machen, hat die Europäische Union 2011 zum Jahr der Freiwilligkeit erklärt. Im Namen der Stadtgemeinde Traismauer möchte ich diesen Anlass nutzen, all unseren Vereinen für ihre unentgeltliche Tätigkeit zu danken.

Allen Männern und Frauen sowie Jugendlichen, die sich in einem Verein integrieren, möchte ich in Dankbarkeit meinen Respekt zum Ausdruck bringen und ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Erfüllung in ihren Aufgabenbereichen

wünschen. Danke, dass Sie alle bereit sind, unsere lebenswerte Stadtgemeinde noch lebenswerter zu gestalten und den Zusammenhalt fördern.

Freiwillige Feuerwehren wählen ihre Kommandanten neu

Im Jänner 2011 wählten unsere acht Feuerwehren ihre Kommandos neu. In Traismauer, Waldlesberg und Hilpersdorf gab es einen Wechsel in der Führung. Die Stadtgemeinde dankt den scheidenden Kommandanten und Stellvertretern und wünscht den neu gewählten Kommanden alles Gute für die verantwortungsvollen Positionen, die sie übernommen haben.

Ein großer Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen und unermüdbaren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Schutz und Sicherheit für unser Traismauer

Nachdem wir bereits 2010 den Katastrophenschutzplan aufgrund gewonnener Erkenntnisse evaluierten und in den Katastralen Waldlesberg und Oberndorf Verbesserungsmaßnahmen zur Beherrschbarkeit von Oberflächenwässern tätigten, gilt es heuer in Stollhofen die Entwässerung im Bereich des Nibelungenviertels umzusetzen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. März 2011 die Planungsvergabe an das Büro Groissmaier und die bauliche Umsetzung im Zuge des bestehenden Kontrahentenvertrages an die Firma Swietelsky vergeben. Der Kontrahentenvertrag ermöglicht eine Umsetzung ohne Ausschreibung und so ist es möglich, dass mit den Versickerungsarbeiten und sonstigen erforderlichen Einbauten

bereits im Mai begonnen werden kann. Der durch das Büro Groissmaier ausgearbeitete Plan und die Berechnungen der erforderlichen Versickerungsflächen wird den Bewohnerinnen und Bewohnern des Nibelungenviertels in einer Informationsveranstaltung noch vor Baubeginn vorgestellt.

Gärtner und Landschaftsgestalter verstärkt Team des städtischen Bauhofes

Der Frühling steht vor der Tür und die Gärten werden wieder in mühevoller Kleinarbeit bestellt und reichlich mit Blumen und Grünpflanzen geschmückt.

Der Stadtrat hat beschlossen, einen neuen Mitarbeiter aufzunehmen, der sich künftig den Grünflächen der Gemeinde widmet. Nach erfolgter Ausschreibung wird Herr

Martin Winter als Gärtner und Landschaftsgestalter im Bauhof tätig sein. Zu seinen Aufgaben gehören die Pflege und Gestaltung von Grün- und Parkanlagen, die der Stadtgemeinde gehören.

Die Tourismusstadt soll mit noch mehr Schönheit seine Gäste zum Verweilen einladen und das Auge der Menschen erfreuen. Traismauer wird somit nicht nur wirtschaftlich aufblühen, denn eine positive Weiterentwicklung einer Stadt muss auch im Bereich der Ortsbildpflege ein Zeichen setzen. In enger Kooperation mit den Verschönerungsvereinen werden wir versuchen, das Ortsbild von Traismauer noch lebenswerter zu gestalten.

Ihr/Euer



Herbert Pfeffer
Bürgermeister

Feinstaub – Wer ist schuld daran ?

■ **Die Stadtgemeinde** nimmt die Feinstaubproblematik sehr ernst, aber wir wollen sie nicht isoliert sehen, sondern so raumübergreifend betrachten wie diese eben ist. Die derzeitigen Feinstaubgrenzwertüberschreitungen sind die Summe sehr vieler Faktoren, wo die Gemeinde überhaupt keinen Einfluss hat und diese derzeit erhöhten Werte sind gerade auch durch die Wetterlage in Ostösterreich überall festzustellen.

Was ist Feinstaub?

Staub ist ein natürlicher Bestandteil der Luft und somit überall vorhanden. Wir unterscheiden zwischen Grobstaub und Feinstaub, der aus sehr kleinen, nicht sichtbaren Partikeln besteht.

Teilchen die kleiner als 10 Mikrogramm, und damit 10 Mal kleiner sind als die Dicke eines Haares, werden als atembare Feinstaub bezeichnet (PM

10 – Particulate Matter). Feinstaub ist lungengängig und stellt eine große Gesundheitsgefährdung dar.

Es steht außer Zweifel, dass gegen die Feinstaubbelastung alle Maßnahmen zu setzen sind, aber Feinstaub ist kein örtliches Problem. Dieser Feinstaub kann wegen seiner sehr geringen Größe lange

in der Umgebungsluft verweilen und über große Entfernung transportiert werden.

Feinstaub entsteht z.B. hauptsächlich bei Industrie- und Verbrennungsprozessen (Industrie, Gewerbe, Kraftwerke und Haushalte) und im Straßenverkehr. Eine wesentliche Rolle bei der Feinstaub-Problematik spielt der Hausbrand. Feinstaub kann über Hunderte von Kilometer verfrachtet werden. Laut einer Studie kommen 75 %

der Feinstaubbelastung in Wien aus dem Ausland. Eine hohe Feinstaubbelastung entsteht bei besonders trockenen, kalten Wintern. Die Wetterlage ist ein wesentlicher Faktor und die Grenzwertüberschreitungen sind derzeit in ganz Ostösterreich vorhanden. Gerade wir in



der Feinstaubbelastung in Wien aus dem Ausland. Eine hohe Feinstaubbelastung entsteht bei besonders trockenen, kalten Wintern. Die Wetterlage ist ein wesentlicher Faktor und die Grenzwertüberschreitungen sind derzeit in ganz Ostösterreich vorhanden. Gerade wir in

Traismauer haben jetzt die ungünstigsten Wetterlagen mit Inversionswetter, dem vermehrtem LKW-Transportverkehr, den vermehrten Kiesabbau im Unteren Traisental, Kies-

transporte, Großbaustellen mit Bagger u. Baumaschinen, aber auch durch den Hausbrand. Jedes Verbrennen im Freien erhöht den Feinstaubanteil. Jedes

Dieselfahrzeug ohne Partikelfilter, jedes Feuerwerk, auch die sogenannten Wintersonnwendfeuer und jeder Raucher trägt seinen Beitrag zur Erhöhung bei. Es darf die Feinstaubproblematik nicht unterschätzt werden und die Stadtgemeinde Traismauer bemüht sich seit Jahren dort

Maßnahmen zu setzen. Es werden laufend Gespräche mit Kiesgrubenbetreiber und den Bürgermeistern des Unteren Traisentals über Staub, Transport usw. geführt, Verkehrsmaßnahmen gefordert und auch Geschwindigkeitsbeschränkungen (30er Zonen) durchgeführt. Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, und Wärmepumpen werden von der Gemeinde gefördert. In Österreich darf an maximal 25 Tagen pro Jahr der Tagesmittelwert von 50 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft überschritten werden. In allen Bundesländern wurde 2010 dieser Grenzwert überschritten. Insgesamt wurde bei 71 Messstellen eine zu hohe Feinstaubbelastung gemessen. Bei Grenzwertüberschreitungen ist nicht der Bürgermeister, sondern der Landeshauptmann verpflichtet, Maßnahmen einzuleiten.

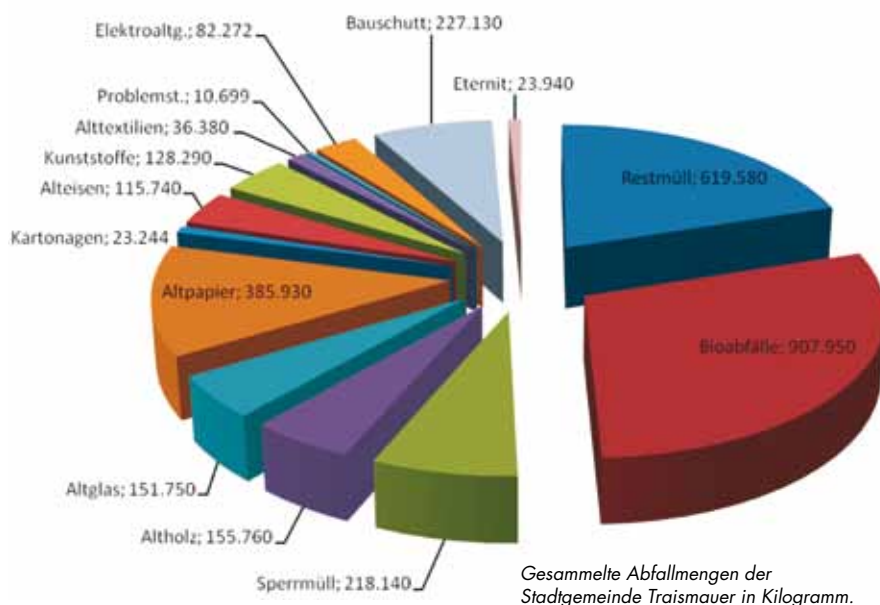
Abfallwirtschaft

■ **Überblick** über die gesammelten Abfallmengen (Mengen in Kilogramm) in unserer Gemeinde:

Jahr 2010	
Restmüll	619.580
Bioabfälle	907.950
Sperrmüll	218.140
Altholz	155.760
Altglas	151.750
Altpapier	385.930
Kartonagen	23.244
Alteisen	115.740
Kunststoffe	128.290
Alttextilien	36.380
Problemstoffe	10.699
Elektroaltg.	82.272
Bauschutt	227.130
Eternit	23.940

Die größten angefallenen Mengen sind Bioabfälle, Restmüll und Sperrmüll. Diese sind die kostenintensivsten Fraktionen, da diese Mengen in einer mechanisch, biologischen Anlage vorbehandelt und nachsortiert werden müssen, bevor ein Teil in eine Verbrennungsanlage kommt und nur ein kleiner Teil deponiefähig ist.

Bei Altglas, Altpapier, Kartonagen, Alttextilien, Alteisen sind Erlöse erwirtschaftet worden. Diese bewirken, dass die Müllgebühr seit Jahren nicht erhöht werden musste. Damit kommt diese Mülltrennung jedem Bür-



So lange braucht Müll um zu verrotten.

ger zugute. Aus Altpapier und Altglas können ohne große Behandlungsschritte wieder neue Produkte erzeugt werden.

Problemstoffe (gefährliche Abfälle und Giftstoffe) gelangen nicht mehr in die Umwelt und werden in einer geeigneten Anlage mit Rauchgaswäscher und Filter (EBS-Wien) entgiftet und unter sehr hohen Temperaturen verbrannt.

Elektroaltgeräte werden bereits im Altstoffsammelzentrum schadstoffentfrachtet (entfernen von Kondensatoren) und zur Aufbereitung und Gewinnung wertvoller Metalle an Behandlungsanlagen weitergegeben.

Auch bei der Sortierung des Gelben Sackes können bis zu 50 % der Kunststoffe wieder verwertet werden. Der Rest

wird als Ersatzbrennstoff (statt Öl u. Gas) in dafür geeigneten und bewilligten Industrieanlagen verbrannt.

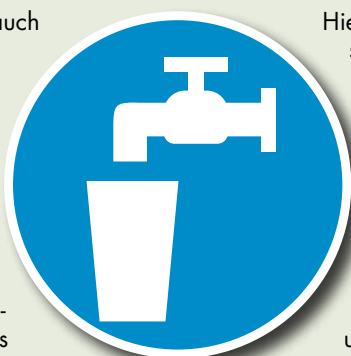
Bitte nehmen Sie daher im eigenen Interesse die Mülltrennung ernst! Für weitere Infos stehen Ihnen der Umweltberater der Stadtgemeinde und sein Team des Übernahmepersonals am Altstoffzentrum gerne zur Verfügung.

Trinkwasserversorgung in Traismauer

■ **Das** Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Traismauer befindet sich größtenteils im sogenannten Traisengrundwasserbegleitstrom mit ausreichender Quantität und sehr guter Qualität.

Lediglich in den 2 Katastralgemeinden Waldletzberg und Wagram/Traisen mussten auf Grund von Wasserknappheit bzw. zu hohen Nitratwerten zentrale Wasserversorgungsanlagen errichtet werden.

Um diese Qualität auch in Zukunft erhalten zu können, müssen wir gemeinsam sehr sorgsam mit diesem kostbaren Gut umgehen. In einer Informationsreihe der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Amtes der NÖ. Landes-



regierung wurden jene Gemeinden besucht, deren Trinkwasserversorgung zum Großteil noch über Hausbrunnen erfolgt.

Die Stadtgemeinde Traismauer wurde daher ersucht, den folgenden Link des Amtes der NÖ. Landesregierung, zu publizieren:

www.noel.gv.at/Umwelt/Wasser/Wasserversorgung.html

Hier finden Sie alles Wissenswerte über Neuerrichtung, Instandhaltung, und Sanierung von Hausbrunnen, bzw. Kontaktadressen von Institutionen die Hilfestellung leisten. Im Bau- u. Umweltamt können Sie sich natürlich auch gerne an unseren Umweltberater Hrn. Walter Knopf wenden.

Gesunde Gemeinde

■ **In** der Gemeinderatsitzung am 11. Dezember 2010 wurde das Projekt „Gesunde Gemeinde“ beschlossen. Ziele dieses Projektes sind gesundheitsfördernde Gestaltung der Gemeinde, das subjektive Gesundheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken, Bewusstsein zu fördern, dass sich jeder Bürger selbst einbringen kann und seinen Beitrag dazu leistet. Wir möchten alle BewohnerInnen von Traismauer, die sich für Gesundheitsthemen interessieren, recht herzlich einladen, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Die



Kernthemen der „Gesunden Gemeinde“ sind: Bewegung, Ernährung, Vorsorge/ Medizin, Umwelt/ Natur.

Auftaktveranstaltung:
4. Mai 2011,
18:30 Uhr,
ASBÖ-Haus

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn StR. Michael Schuller unter der Handynr. 0676/845110400.

Änderungen bei der Hundehaltung und Hundeabgabe

■ **Auf** Grund der Änderungen im NÖ Hundehaltengesetz sowie NÖ Hundeabgabengesetz war es in weiterer Folge erforderlich, eine neue Verordnung des Gemeinderates zu erlassen.

Ab 01. Jänner 2011 gelten bezüglich des Haltens von Hunden im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Traismauer folgende Abgaben:

Für Nutzhunde jährlich 6,54 Euro je Hund

Neu: Für Hunde mit erhöhtem

Gefährdungspotential und auffällige Hunde (§§ 2 und 3 des NÖ Hundehaltengesetzes) jährlich 100,- Euro je Hund sowie für alle übrigen Hunde jährlich 20,35 Euro je Hund.

Auf Grund der neuen gesetzlichen Bestimmungen des § 4 NÖ Hundehaltengesetzes sind Hundehalter, welche einen oder max. zwei Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und/oder auffällige Hunde halten dazu

verpflichtet, der Behörde folgendes bekanntzugeben:

- Von wem und von wo wurde der Hund erworben;
- Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll; (Skizze)
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde

zur Haltung dieser bzw. dieses Hundes;

- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (Mindestversicherungssumme 500.000,- Euro für Personenschäden und 250.000,- Euro für Sachschäden)

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Traismauer gerne zur Verfügung!

Einbahnregelung am Gartenring

■ Im Zuge einer im Juli 2010 stattgefundenen Verkehrsverhandlung wurde unter anderem auch die Aufhebung der Einbahnregelung vom Kreisverkehr bei der Trafik Poyntner bis zur Zufahrt zur Wohnhausanlage Gartenring 40 erörtert. Nach Beurteilung durch den verkehrstechnischen Amtssachverständigen der NÖ. Landesregierung konnte diese nun bis zu besagter Wohnhausanlage aufgehoben werden. Einer weiteren Aufhebung in Richtung Süden konnte aus verkehrstechnischen Gründen nicht zugestimmt werden. Die Mehrheit der Bewohner des Gartenringes kann nun wieder direkt in den Kreisverkehr einfahren bzw. dient diese neue Regelung der Entlastung der Bahnhofstraße vor allem im Bereich der Schulen, und trägt damit maßgeblich zur Sicherheit der Schulkinder bei.

Kultursommer Traismauer 2011

Programm
April bis Juni

■ **Motivation**, Begeisterung, Enthusiasmus, Liebe zur Kunst... – Traismauer 2011.

Der Wandel vollzieht sich: War seit Beginn des Millenniums die kulturelle Aktivität in Traismauer eher im Bereich der Konsumation anzusiedeln, so darf bei näherer Betrachtung des Frühjahrprogramms ein deutlicher Trend zur aktiven kulturellen Gestaltung erkannt werden. Zahlreiche regionale Künstler und Veranstalter sind im Programm 2011 vertreten. Besonders dürfen wir den Verein FINE ART begrüßen, welcher mit der neuen Galerie im 10er Haus von Martin Lutz auch seinen Vereinssitz nach Traismauer gelegt hat.



Zum elften Mal wird das weit über die Gemeindegrenzen Traismauers hinaus bekannte Festival in Szene gehen und dabei wieder „der“ Zuschauer-magnet des „Kultursommer Traismauer“ werden. Als Hauptact dürfen wir die GLOBAL KRYNER am Samstag und JAZZ IM FASS am Sonntag begrüßen.

Wunschkonzert der Stadtkapelle

Samstag, 2. April 2011, 19:30 Uhr Städt. Turnhalle

Tag der Musikschulen in NÖ, Musikalische Jugend im Mittelpunkt - niederösterreichweit: Am 8. April 2011 werden alle Ohren und Augen auf die 134 Musikschulen des Landes Niederösterreich gerichtet sein.

Momente - Wolfgang Kraus

Freitag, 8. April 2011, 19 Uhr, Stadtbücherei Im Rahmen des Literari-

schen Kreises Traismauer: Wolfgang Kraus: liest aus seinem Buch „Momente“, untermauert von musikalischen Eigenkompositionen.

Kammerorchester Traismauer

Samstag, 9. April 2011, 19:30 Uhr Stadtpfarrkirche

St. Pölten im 20. Jahrhundert – Dr. Günther Stingl

Freitag, 13. Mai 2011, 19 Uhr, Stadtbücherei Im Rahmen des Literarischen Kreises Traismauer: Dr. Günther Stingl: „St. Pölten im 20. Jahrhundert“, Lesung „Autorenporträt - live“ mit Präsentation der DVD – Reihe Autorenporträt des N.Ö. P.E.N. Clubs“ und mit Unterstützung des N.Ö. P.E.N. Clubs

Ohrensausen

Samstag, 14. Mai 2011, 20:00 Uhr, Cafe Zeitlos

Bläserkorps Hollenburg/Wagram

Freitag, 27. Mai 2011, 19:30 Uhr, Winzerhof Figl, Wagram

Natalia Schneider-Mezricky – Vernissage

Freitag, 27. Mai 2011, 19:00 Uhr, Galerie FINE ART, Wienerstr. 10 (10erHaus) WILD WIDE WORLD - Ölgemälde

stephie hacker band

Samstag, 28. Mai 2011, 20:00 Uhr, Schloss

Sigmund Freud – Vortrag von Beatrix Vötter

Freitag, 10. Juni 2011, 19 Uhr, Stadtbücherei Im Rahmen des Literarischen Kreises Traismauer:

Ein Vortrag von Beatrix Vötter zum Thema Sigmund Freud.

Chanson D'Amour – Kunst Im Rosengarten 2011

Samstag, 11. Juni 2011, 18 Uhr, Rosengarten, Mitterndorferstr. 29 Im Rahmen von KUNST IM ROSENGARTEN 2011 werden im Garten von Richard Köstler, Mitterndorferstr. 29, 3133 Traismauer Tatjana Aton (Stimme & Konzept) und Maja Weitza (Klavier) auftreten.

BRASSFESTIVAL 2011

Freitag, 17. Juni bis Sonntag, 19. Juni 2011, Hauptplatz

Jugendkonzert – Musikverein Traismauer

Mittwoch, 22. Juni 2011, 19:00 Uhr, Städt. Turnhalle

Der Mühlbach ist kein Müllbach

■ **Leider** gibt es noch immer Leute, die ihren Abfall, Rasenschnitt oder Strauchschnitt in den Mühlbach werfen. Diese Mengen müssen kostenintensiv bei den Rechen der Kleinkraftwerke oder bei der Bachabkehr herausgeholt werden. Durch unser Mülltrennsystem und unsere kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten im Altstoffzentrum hat jeder Bürger die Gelegenheit, seine Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen!

Auch heuer wird im gesamten Gemeindegebiet von Traismauer ein Gemeindeputztag durchgeführt. Dieser findet am Freitag, den **15. April 2011 ab 08 Uhr** statt.

Musikalische Jugend im Mittelpunkt:

Tag der NÖ Musikschulen

Niederösterreichweit: Am 8. April 2011 werden alle Ohren und Augen auf die 134 Musikschulen des Landes Niederösterreich gerichtet sein.

Tag der NÖ Musikschulen 8. April 2011 Programm

14:00 und 16:00 Uhr Innenstadt Traismauer
jeweils ca. 10 Minuten

Klangebenen - von den höchsten Punkten der Innenstadt erklingen ineinander verwobene Klangspektren:

- Die Toccata (J.S.Bach) wird einerseits gespielt von Günter Reisinger durch die elektronisch verstärkte Kirchenorgel vom Kirchturm aus erklingen,
- andererseits wird die Toccata auch von der Hubrettungsbühne (ausziehbare Drehleiter) der Feuerwehr von Edi Köhldorfer und seiner E-Gitarre interpretiert.
- Eingeleitet wird das Spektakel durch Trompetenfanfaren von Mag. Werner Recla vom Schloss und Hungerturm.
- Sphärische elektronische Klänge werden über mehrere Klangpunkte von Mag. Augustinus Brunner intoniert.

15:00 - 17:00 Uhr Musikschule Traismauer:
Tag der offenen Tür

15:00 Uhr Tanz
15:20 Uhr Musikalische Früherziehung
15:40 Uhr Bands
16:00 Uhr Chöre
16:20 Uhr Streicher
16:40 Uhr Musikklassen

18:30 Uhr Konzert Schloss Sitzenberg/Reidling

Konzert der MusikschülerInnen der Musikschule Traismauer mit Schwerpunkt der dislozierten Ausbildungsklasse Sitzenberg/Reidling. Musikalische Kooperationsprojekte im Kindergarten und der Volksschule bis zu SolistInnen.

20:15 Uhr Konzert Schloss Traismauer

- BigBandProject der Musikschule Traismauer in concert als Konkurrenz zum Hauptabend-Fernsehprogramm! Am Programm stehen Klassiker: „The Big Band Era“
- JazzSession der Musikschule Traismauer mit neuem Repertoire der Jazzvocals und Bebop-Programm der Saxophon Instrumentalisten. Danach Session mit anwesenden MusikernInnen!

■ Die niederösterreichischen Musikschulen feiern: Vor zehn Jahren trat das NÖ Musikschulgesetz 2000 in Kraft. Seither hat sich das größte Musikschulwesen Österreichs auch zu einem der besten entwickelt. Insgesamt werden an den 134 Musikschulen rund 55.000 SchülerInnen von 2.250 LehrerInnen betreut. Die Musikschulen bilden den Nachwuchs für Blasmusiken, Chöre und andere musikalische Ensembles aus – bilden also die Basis für das musikkulturelle



Leben in den Regionen. Die unterschiedlichen Facetten und Angebote der niederösterreichischen Musikschulen werden nun beim ersten Tag der NÖ Musikschulen für die breite Öffentlichkeit sichtbar und hörbar. So bunt und vielfältig wie die Musikschulen selbst, wird sich das Programm dieses Tages gestalten: An jeder der 134 Musikschulen des

Landes wird am Freitag, dem 8. April 2011 ein Event stattfinden. Die Palette reicht dabei vom Tag der offenen Tür über Schnuppertage bis hin zu Konzerten.

Selbstverständlich wird auch an der Musikschule Traismauer ein vielfältiges Programm beginnend mit einem musikalischem Spektakel geboten.

FF-Waldlesberg: Großartige Unterstützung

■ Auf Grund der beiden Unwetterkatastrophen im letzten Jahr in Waldlesberg spendete das Ensemble von „Sascha's Travestieshow“ unter der Leitung von Sascha Rier, anlässlich der Premiere

ihres neuen Showprogramms, der Feuerwehr Waldlesberg einen Betrag von 600,- Euro.

Mit dieser Spende wird in den nächsten Wochen ein schmutzwasser-

tauglicher Nasssauger angekauft.

Die Freiwillige Feuerwehr Waldlesberg bedankt sich recht herzlich für diese großartige Unterstützung.

FF Gemeinlebarn: Feuerwehrball und Abschnittsfeuerwehrtag

■ Natürlich war auch der zweite Ball im neuen Feuerwehrhaus ein voller Erfolg, bei dem wieder viele Gäste begrüßt werden konnten.

Der heurige Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnitts Herzogenburg fand dieses Jahr am 24. Februar 2011 im Feuerwehrhaus Gemeinlebarn statt. Dabei ließ man das vergangene Jahr Revue passieren und gab eine kleine Vorschau auf das nächste Jahr. Bei dieser Gelegenheit wurde Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Helmut Czech vom Bezirksfeu-



Auch heuer fand wieder die Winterschulung des Unterabschnittes 5 im FF Haus in Gemeinlebarn statt. Unterabschnittskommandant HBI Walter Czech konnte sich über die rege Teilnahme der Wehren Gemeinlebarn, Hilpersdorf und Frauendorf freuen.

erwehrkommandant LFR Dietmar Fahrafellner das Verdienstzeichen 1. Klasse in Gold des NÖ Landesfeuerwehrverban-

des verliehen. Weitere aktuelle Informationen rund um unsere Feuerwehr erhalten Sie auf www.ff-gemeinlebarn.at.

Freiwillige Feuerwehren der Stadtgemeinde Trismauer

■ Für die 8 Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Trismauer fanden anfangs des Jahres die Wahlen der neuen

Kommanden statt. Die Kommanden werden für 5 Jahre durch die jeweiligen Mitglieder für die neue Funktionsperiode ge-

wählt. Zum Kommandanten des Feuerwehrunterabschnittes 4 wurde HBI Karl Engl gewählt und für den Feuerwehrunterabschnitt 5

wurde HBI Walter Czech zum Kommandanten gewählt. Unsere beiden Feuerwehrunterabschnitte gehören zum Feuerwehr-

abschnitt Herzogenburg. Zum Kommandanten dieses Feuerwehrabschnittes wurde BR Helmut Czech gewählt.



FF-Frauendorf

Kommandant: OBI Manfred Speiser-Jöchl
Kommandantstellvertreter: BI Alfred Winter jun.
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Michael Winter



FF-Hilpersdorf

Kommandant: OBI Josef Pruscha
Kommandantstellvertreter: BI Anton Rossecker
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Johann Heinrich



FF-Gemeinlebarn

Kommandant: HBI Walter Czech
Kommandantstellvertreter: BI Franz Haas
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Andreas Pfiel



FREIWILLIGE FEUERWEHR
TRAISMAUER-OBERNDORF



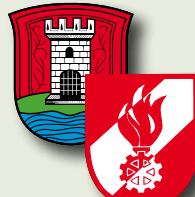
FF-Oberndorf

Kommandant: OBI Wilhelm Pimperl
Kommandantstellvertreter: BI Martin Kaiser
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Robert Buchinger



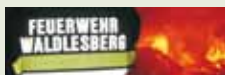
FF-Stollhofen

Kommandant: OBI Stefan Willach
Kommandantstellvertreter: BI Markus Stockinger
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Walter Grünstäudl



FF-Traismauer-Stadt

Kommandant: HBI Karl Engl
Kommandantstellvertreter: OBI Leopold Brabletz
Leiter des Verwaltungsdienstes: OV Thomas Fraisl



FF-Waldlesberg

Kommandant: OBI Mag. Norbert Brandl
Kommandantstellvertreter: BI Andreas Pipp
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Ing. Gerhard Erasmus



FF-Wagram

Kommandant: OBI Gerhard Grundhammer
Kommandantstellvertreter: BI Reinhard Kraus
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Friedrich Fasl

„Campus 33“: Erste Betriebsansiedlungen bereits voll im Gang

Weitere Entwicklung des Gewerbeparks läuft planmäßig.

■ Im Norden unserer Stadtgemeinde befindet sich der Gewerbepark „Campus 33“, der zur Zeit für neue Betriebsansiedlungen erschlossen wird. Durch seine Lage direkt an der S33, in unmittelbarer Nähe zur neuen Donaubrücke und der Autobahn-Abfahrt „Traismauer Nord“ ist der „Campus 33“ für die gesamte Ostregion verkehrstechnisch perfekt erschlossen. Bereits drei Betriebe haben mit der Errichtung ihrer Firmengebäude begonnen, weitere werden unmittelbar noch im Frühjahr folgen. Bis auf zwei Reservflächen wurden bereits alle (!) Grundstücke des Bauteils A des „Campus 33“ an ansiedlungswillige Betriebe veräußert.

Die weitere Erschließung des „Campus 33“ erfolgt derzeit mit Mitteln der Stadtgemeinde Traismauer und Mitteln des Landes



Auch die Firma Traunfellner hat schon ihr Betriebsgebäude am Campus 33 errichtet, noch im Frühjahr ist Baubeginn einiger weiterer Unternehmen.

Niederösterreich – die Asphaltierungs-, Straßen-, Kanal- und weitere Befestigungsarbeiten werden plangemäß noch im Frühjahr fertiggestellt sein.

Auch die Beleuchtung des Campus sowie die Beschilderung wird noch im Frühjahr erledigt werden. Ebenfalls in den nächsten Wochen wird bereits die

Entwicklung des Bauteils B des „Campus 33“ bei der GLS starten.

Die hervorragende Verkehrsanbindung des „Campus 33“ durch die neue Donaubrücke und das proaktive Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Traismauer begünstigen die Entwicklung des Gewerbeparks

„Campus 33“. Bereits 18 fixierte Betriebsansiedlungen auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern sowie weitere Interessenten belegen deutlich, dass sich Investitionen in die Infrastruktur durch die öffentliche Hand, in diesem Falle durch die Stadtgemeinde Traismauer und auch des Landes Niederösterreich, lohnen.

Übrigens, der Straßenzug (Ringstraße) am Bauteil A des „Campus 33“ wird „Fiali-Ring“ heißen. Benannt wurde dieser Straßenzug nach Baron Josef von Fiali. Baron von Fiali erwarb einst eine alte Papiermühle in St. Georgen und schloss mit dem Stift Herzogenburg als Grundeigentümer am 17. März 1734 einen Vertrag über die Errichtung einer Papierfabrik. Auch weitere Straßenzüge des „Campus 33“ werden künftig nach verdienten, historischen Persönlichkeiten der Traismauer Wirtschaft und Industrie benannt werden – eine bewusste Entscheidung des Gemeinderates zur Bewahrung unseres historischen Erbes.

Nähere Informationen und Kontaktdaten findet man auch unter www.campus33.at.

Seitenblicke

Fasching in Traismauer



Neujahrsempfang im Schloss Traismauer



v.l.n.r. KR. Dir. Dieter Lutz, StR. Mag. Lukas Leitner, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Ing. Norbert Fidler, Bgm. Herbert Pfeffer, Wirtschaftskammer-Vizepräsident KR Dir. Günter Ernst und Vbgm. Karl Koll

■ Am 29. Jänner 2011 lud die Stadtgemeinde Traismauer zu einem Neujahrsempfang in das Schloss Traismauer ein. Bürgermeister Herbert Pfeffer durfte dazu nicht nur die neu zugezogenen Gemein-

debürgerInnen, die im Jahr 2010 ihren Hauptwohnsitz nach Traismauer verlegt haben, sondern auch Vereinsobleute, Vertreter der Blaulichtorganisationen und Wirtschaftstreibende begrüßen.

Schülerlotsenausbildung an der Neuen Mittelschule Traismauer



Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Michael Schuller, Dir. OSR Gerhard Beitzl, Rev. Insp. Birgit Grill von der Polizeiinspektion Traismauer mit den Schülerlotsen

■ Um die Schulwege unserer Schüler noch besser abzusichern, hat die Stadtgemeinde Traismauer in Zusammenarbeit mit Direktion und Lehrern der Neuen Mittelschule „Schülerlotsen“ direkt am Zebrastreifen vor der Schule angeregt.

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein haben sich spontan und freiwillig, zehn Schüler für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gemeldet. Am 9. März 2011 erfolgte die Einschulung durch

Revierinspektor Birgit Grill von der Polizeiinspektion Traismauer.

Die anschließende Prüfung haben alle Teilnehmer mit Auszeichnung bestanden und erhielten den Schülerlotsenausweis direkt aus den Händen von Herrn Bürgermeister Herbert Pfeffer und Stadtrat Michael Schuller.

Diese Aktion beweist, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler bereit sind, auch ehrenamtlich wichtige Tätigkeiten und

Verantwortung zu übernehmen.

Wir wünschen den neuen Schülerlotsen viel Freude und Erfolg bei dieser äußerst verantwortungsvollen Aufgabe. Hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass jetzt auch unsere Volksschulkinder diesen Zebrastreifen gefahrlos überqueren können.

Die Sicherung des Schutzweges durch Schülerlotsen der Neuen Mittelschule wird von Montag bis Freitag von 07.15 Uhr bis 07.40 Uhr durchgeführt.

Pensionistenverband Traismauer

■ Das Jahr begann mit einer Kulturfahrt ins Raimundtheater. Einige Tage später wurde zur schon traditionellen Winterwanderung gerufen. Erholung und Ruhe fanden die Pensionisten in der neu gestalteten Therme Mediterrana in Bad Hall.

Anfang Februar fand der traditionelle Pensionistenball mit vielen Besuchern, unter ihnen

auch einige befreundete Ortsgruppen, statt. Etliche größere Reisen wie Singapur und Malaysia, Costa Azahar, Lago Maggiore stehen bereits fix im Programm.

Auskünfte erhalten Sie bei unserer Obfrau Helga Anmasser
Telefon 02783 546
Handy 0650/2728 499
Informationen per e-Mail erhalten Sie bei anita.eckl@aon.at



Pensionistenball: Bgm. Herbert Pfeffer, Hannes Sauer mit Gattin Rosa, StR. Walter Kirchner, Helga Anmasser, Alfred Dancs, Anita Eckl, StR. Dominik Neuhold.

Der WWT hat seine eigene Homepage!

■ Das Jahr 2011 ist noch nicht alt und der WWT hat bereits seine erste Maßnahme für heuer in die Realität umgesetzt: eine eigene WWT - Homepage.



Die neue WWT-Homepage.

Unter der Adresse www.wwt-traismauer.at erhalten ab sofort alle Mitglieder und alle Interessierten Informationen über unseren Wirtschaftsverein.

Hier finden Sie alle bisherigen Aktionen, Informationen über geplante Aktionen, die Liste der Unternehmen, bei denen der Traismauer Einkaufsgutschein eingelöst werden kann und eine aktuelle Mitgliederliste. Als speziellen Service für unsere Mitglieder bieten wir eine Verlinkung zur eigenen Homepage, so wie eine kostenlose Bewerbung

eigener Veranstaltungen und Aktionen.

Es war uns wichtig, die Homepage so einfach und benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Unser Ziel besteht darin, mit dieser Homepage eine weitere Möglichkeit Präsenz - sowohl für unsere Mitglieder, als auch für den WWT selbst - zu schaffen. Es würde uns freuen, wenn zukünftig möglichst viele diese Informationsquelle nützen.

Gewinner des Monats beim WWT - Gewinnspiel

■ Als Gewinnerin dürfen wir Frau Christine Kerschner recht herzlich gratulieren.

Vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten auf der Rückseite der Einkaufsgutscheine anzugeben, denn nur so nehmen Sie am monatlichen Gewinnspiel teil.



Christine Kerschner, Mag. Ewald Gorth und Stylistin Silvia Bauer.

Landeskindergarten I, II und III



Den Kindergartenkindern macht Bewegung sichtlich viel Spaß.

■ **Bewegungsmangel** beeinflusst die Gesundheit unserer Kinder negativ, was sich vor allem in Form von Übergewicht und Haltungsschäden manifestiert. Bewegung, Spiel und Sport können einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung von Kindern leisten. Genau hier setzt die Initiative „Kinder gesund bewegen“ an. Diese Initiative will mehr Bewegung für unsere Kinder im Kindergarten integrieren. Die Kinder der Kindergärten Trismauer I, II und III hatten die Möglichkeit, jeweils 10 Stunden mit Begleitung einer Expertin neue Bewegungsangebote auszuprobieren. Frau

Doris Hartl gestaltete für die Kinder verschiedene Bewegungseinheiten und konnte auch den Pädagoginnen dadurch neue Impulse für die weiterführende Arbeit im Bewegungsbereich geben.

Zusätzlich hatten die Pädagoginnen die Möglichkeit, kostenlos Bewegungsmaterialien zu bestellen. Dadurch konnten neue Bälle, Springseile, etc. angeschafft werden. Die Kinder des Kindergartenentrums hatten sichtlich viel Spaß an den Bewegungseinheiten! Das Team und die Kinder bedanken sich recht herzlich bei der liebevollen Betreuung durch Frau Hartl.

Reit- und Fahrverein „Unteres Traisental“

■ „76 Jahre und kein bisschen leise“ - Für weitere drei Jahre wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder des Reit- und Fahrvereines „Unteres Traisental“ bei der Generalversammlung am 26. Februar 2011 gewählt. Als Obmann fungiert wieder Oberst a.D. Regierungsrat Valentin Stipsits (76 Jahre alt, seit zehn Jahren im Amt), in diversen Funktionen agieren Mag. Erna Lutz, Schulrat Verena Röhrer, Gerhard Pauker, Marianne Henninger, Alois Singhofer, Beatrice Kühr und Claudia Cerha. Für das heurige Jahr wurde beschlossen, abwei-

chend von der bisherigen Tradition an Veranstaltungen in Nachbarorten teilzunehmen. So soll der jährliche Georgiritt heuer

stellt Mag. Erna Lutz ihre Reitanlage als Ziel eines Sternritzes zur Verfügung und am Leonhardi-Sonntag wollen die Pferdebesitzer

einmal beim großen Umzug in Würmla dabei sein. Als großes Anliegen kam bei der Generalversammlung der Wunsch nach sicheren Reitwegen zur Sprache. Autoverkehr und Pferde vertragen sich schlecht. Deswegen wurde die Absicht bekundet, dass sich der Verein bei



Mit lieben Freunden auf braven Pferden machten Astrid Vogt, Caro Lutz, Erna Lutz, Petra Klose und Katharina Jochum einen Ausflug.

am 1. Mai 2011 auf der Bauer-Ranch in Unterhameten abgehalten werden. In den Sommerferien, am 28. August 2011,

geeigneten Projekten für vom Verkehr abgetrennten Wegen nach seinen Möglichkeiten finanziell beteiligen wird.

ATUS Trismauer

■ Die Mannschaft Trismauer 1 mit Gerhard Ast, Walter Ast, Bernhard Wachtler, Michael Fluch und Alfred Poyntner startete mit 3 Siegen und einer unglücklichen Niederlage in die Frühjahrssaison. Helmut Roucka führte seine Mannschaft ins sichere Mittelfeld, verantwortlich waren dafür Patrick Fessl, Helmut Roucka, Michael Fluch, Alfred Poyntner, Martin Dostalík und Karel Tomec. Erfreuliches gibt es vom



Tischtennis-Nachwuchstruppe

Nachwuchs zu berichten, derzeit kommen zu jedem Training 12 bis 14 Kinder, die alle mit sehr viel

Elan bei der Sache sind. Besuchen Sie unsere Homepage: atustrismauer.askoe.or.at

SC-Eisschützen



Sieger der Bezirksmeisterschaft 2011 v.l.n.r.: Martin Salmhofer, Johann Schreiblehner, Günther Eberl und Günther Aigner.

■ Bei der im Jänner stattgefundenen Bezirksmeisterschaft konnte unsere Mannschaft mit Günther Eberl, Günther Aigner, Martin Salmhofer und Johann Schreiblehner den 1. Platz erreichen!

Die zweite Trismaurer Mannschaft erreichte den 3. Platz. Bei der Landesmeisterschaft im Einzel-Zielbewerb erreichte Burkhard Weiss den 3. Platz in der Mannschaft sowie einen 9. und einen 12. Platz bei den Senioren und den Herren.

Machen Sie Ihr Fahrrad (und sich selbst!) fit für die Radsaison



■ Das Rad erlebt im Freizeit- und Tourismussektor einen wahren Boom. Erfreulicherweise greift dieser Trend zunehmend auch auf den Alltagsbereich über. Fast 25 Prozent der Autofahrten in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein beträchtlicher Teil davon kann problemlos mit dem Rad zurückgelegt werden. Das hilft nicht nur dem Klimaschutz sondern auch unserer Fitness, es hilft Verkehrslärm zu vermeiden und damit zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt.

Damit das Radfahren auch wirklich Spaß machen kann, benötigt das Fahrrad zu Saisonbeginn etwas „Zuwendung“.

Die wichtigsten Tipps zum Saisonbeginn:

1. Die Sitzhöhe des Rades sollte so bemessen sein, dass die Beine völlig durchgestreckt werden können. Kinder jedoch sollten unbedingt mit beiden Füßen den Boden berühren.

2. Bei der Lenkerhöhe sollte darauf geachtet werden, dass ein aufrechtes Sitzen möglich ist. Dadurch werden Rücken und

Bandscheiben geschont.

3. Entscheidend für die Sicherheit auf dem Rad sind die Einstellung und Wartung der Bremsen. Die Bremsbeläge sollen sich bei Bewegung des Bremshebels gleichmäßig bewegen.

4. Um in der Nacht oder bei schlechter Sicht auch von anderen VerkehrsteilnehmerInnen gesehen zu werden, muss die Beleuchtung funktionieren. Beträgt die Reichweite der Scheinwerfer weniger als 10 Meter, sollen Glühlampen oder Batterie ausgetauscht werden.

5. Reflektoren sind wichtig für die Verkehrssicherheit. Katzenaugen zwischen den Speichen, beim Gepäckträger und an den Pedalen sind ratsam.

6. Nach der Winterpause verlangt die Gangschaltung Zuwendung. Die Gänge sollten leicht und schnell einrasten, die Kette darf nicht rattern. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Kette und Zahnräder gereinigt und dann mit Öl geschmiert werden. Schaltung und Kette sollen allerdings nicht mit einem Wasserschlauch oder Kächer gesäubert werden.

7. Eine Kettenschaltung erfordert ausreichende Schmierung des Schaltwerks. Synthetische Mittel aus dem Fachhandel sind ratsam.

8. Wenn das Rad lange nicht benutzt wurde, hat es höchstwahrscheinlich kaum mehr genügend Luft in den Reifen. Der maximale Reifendruck ist im Mantel eingepreßt und sollte beim Aufpumpen beachtet werden.

9. Da moderne Felgenbremsen hohen Druck auf die Seitenwände ausüben, ist es empfehlenswert die Felgen auf Bremsschäden zu überprüfen.

10. Falls Sie selbst Reparaturen vornehmen möchten, dann sollten Sie im Besitz einiger notwendigen Werkzeuge sein wie: ein Satz mit Schraubenschlüssel, Kreuz- u. Schlitzschraubenzieher, Luftpumpe, Reifenreparaturset, Kombizange, Reifenheber und Inbusschlüsseln.

Weitere ausführliche Tipps rund ums Rad erhalten Sie in der Broschüre „Radl-Geber“ kostenlos am Gemeindeamt, bei „die umweltberatung“ www.umweltberatung.at, Tel.: 02742/ 71 829 oder unter www.radland.at.

Musikverein Trismauer: Erstes Faschingskonzert ein voller Erfolg!

■ Am 30. Jänner 2011 fand in der Städtischen Turnhalle Trismauer das erste Faschingskonzert des Musikvereins Trismauer statt.

Obmann Alfred Bauer konnte dazu viele Gäste, darunter auch Bürgermeister Herbert, recht herzlich begrüßen. Die beiden Jugendorchester, Young Wood

& Brass und die Junior Wind Band, stellten ihr Können unter Beweis. Es wurden unter anderem Can't Help Falling In Love, Highlights von Grease oder Smoke On The Water zum Besten gegeben. Das zahlreich erscheinende Publikum zeigte sich von den schwungvollen Darbietungen der jungen Künstler begeistert.



Jugendreferentin Petra Zahradnik, Bürgermeister Herbert Pfeffer, Linda Zahradnik, Kapellmeisterin Melanie Steininger, Marlene Arlt, SIR. Dominik Neuhold, Isabella Kropfreiter, Bianca Stockinger, SIR. Mag. Alfred Kellner, GR Sabine Strohdorfer, Kapellmeister-Stv. Reinhard Pimperl.

Tagesbetreuungszentrum Trismauer



v.l.n.r. Margareta Stiegler, Walter Berndt, Sabrina Fritz, Josefa Bauer, Christine Fischer, Melitta Gärtner, Margareta Nolz, Claudia Kelch, Maria Vollmann, Theresia Grass, Christa Borschke, Maria Andre

■ Am 6. Dezember 2010 des Vorjahres unternahm das Team des Tageszentrums Trismauer mit seinen Gästen einen Ausflug auf den alljährlichen Nikolausmarkt.

Alle TeilnehmerInnen bewunderten das Treiben mit großer Freude

und viele Erinnerungen wurden wach. Abschließend erwärmten sich die AusflüglerInnen in einem nahegelegenen Kaffeehaus mit Heißgetränken und einem Bruchekrampus. Dieser Vormittag war für alle ein wunderschönes Erlebnis!

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das II. Quartal 2011

April 2011

02. u. 03.04. 2011	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
09. u. 10.04.2011	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
16. u. 17.04.2011	Dr. Kneissl	Tel.Nr.: 02783/8686
23., 24. u. 25.04.2011	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
30.04.2011	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

Mai 2011

01.05.2011	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
07. u. 08.05.2011	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
14. u. 15.05.2011	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
21. u. 22.05.2011	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
28. u. 29.05.2011	Dr. Kneissl	Tel.Nr.: 02783/8686

Juni 2011

02.06.2011	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
04. u. 05.06.2011	Dr. Kneissl	Tel.Nr.: 02783/8686
11., 12. u. 13.06.2011	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
18. u. 19.06.2011	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
23.06.2011	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
25. u. 26.06.2011	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

KG Gemeinlebern – Sanitätssprengel Reidling

09.04. u. 10.04.2011	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
16.04. u. 17.04.2011	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
14. 05. u. 15.05.2011	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
21.05. u. 22.05.2011	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
02.06.2011	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
11., 12.06. u. 13.06.2011	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
23.06.2011	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
25.06. u. 26.06.2011	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am folgenden **Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

Tel.Nr.: ROTES KREUZ KREMS - für Dr. Stockinger: 02732/84534
oder 02732/82244 oder 141

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel.Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Traismauer Tel.Nr.: 02783/6244

SCHLOSSVINOOTHEK TRAISENTAL

3133 Traismauer Hauptplatz 1
Tel. 02783/8555
od. 0676/9519813

Geöffnet 01. April - 31. Oktober 2011
Außerhalb dieser Zeiten bitte um Voranmeldung unter 0676/ 9519813.

- Verkostungsmöglichkeit
- Preise ab Hof
- Viele Winzer – große Auswahl
- Großes Sortenspektrum
- DAC Weine - Gr. Veltliner DAC u. Riesling DAC
- Bonuspunkte bei NÖ-Card



Vinothek im Schloss Traismauer.

Firma Schöpf GesmbH & Co KG sucht Lehrling!

■ Wir suchen einen Lehrling im Lehrberuf
Spengler zum Eintritt ab Sommer 2011.

Vorausgesetzt wird ein positiver Schulabschluss, gutes, gepflegtes Auftreten und Teamfähigkeit.

Weiters setzen wir handwerkliches Geschick, logisches und strukturiertes Denken, Engagement und Lernbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit voraus.

Bei Interesse schicken Sie uns ein Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie die letzten beiden Schulzeugnisse an:

Schöpf GesmbH & Co KG
Eisteichweg 4
3133 Traismauer

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tierärzte Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Traismauer- Gemeinlebern
Tel.Nr.: 02276/6402
e-Mail: ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:

Mo-Fr: 9.00 bis 10.00 und 16.30 bis 19.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 11.0 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach Vereinbarung.



Dr. Walter Spitaler

Wiener Straße 30
3133 Traismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Di und Fr: 13.00 bis 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hausapotheke: Mo bis Fr: 12.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Traismauer;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer; www.druckstudio.at

Bild Feinstaub: © fotolia.de / Imaginis; Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²